

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 38 (1960)

Heft: 4

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik ; Priester-Exerzitien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir sollen einmal Frauen werden. Kennt ihr das Bibelwort von der starken Frau? Sie ist klug und selbständig, hält sich und die Ihren in Zucht, sie ist arbeitsam, ordnungsliebend und gerecht, vor allem aber wohnt in ihr eine große freudige Güte. Kein Bedürftiger geht ungestärkt von ihr weg. Wie die starke Frau möchten wir Pfadfinderinnen werden — mit Gottes Hilfe. Im Gebet holen wir die Kraft für den Alltag, dort holen wir auch die Kraft, unsere gute Tat zu tun, Freude auszustrahlen, immer hilfsbereit zu sein, zu dienen. Unser Pfad ist der Pfad Unserer Lieben Frau auf dem Wege zu Elisabeth. Eine köstliche Last unter dem Herzen, eilt sie über das Gebirge, um der Verwandten beizustehen. Unsere Aufgabe ist herrlich! Unsere köstliche Last — das tiefe Verbundensein mit Christus. Als echte Pfadfinderinnen scheuen wir auch Gebirge von Mühseligkeiten nicht, um einander beizustehen.»

Eine Würdigung verdient nicht zuletzt der Graphiker Mark *Zeugin*, der das neue Pfadergebetbuch künstlerisch gestaltet hat. Über ein Dutzend Bilder in kräftigen und schwarzen Linien auf weinrotem Grund begleiten die Gebete. Auch sie suchen und finden in ihrer schlichten Herbheit und Kraft einen ehrlichen Pfad zu Gott. P. Bruno Scherer

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, gib, daß die Gläubigen in der Stunde der Verfolgung durch die Fürbitte Mariens ungebrochenen Mut bewahren und mehre in den Missionen die Katecheten an Zahl und Begabung. Wir bitten dich, erhöre uns!

Gottesdienste:

An *Werktagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 7.30 Uhr in der Gnadenkapelle. 9 Uhr Amt in der Basilika; 15 Uhr Vesper; 20 Uhr Komplet.

An *Sonn- und Feiertagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt; 11 Uhr Spätmesse; 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve; 20.00 Uhr Komplet. — Änderungen siehe am betreffenden Tag.

1. Sa. Hl. Remigius, Bischof, *Kirchenpatron* der Gemeinde Metzerlen/Mariastein. 8.30 Ht in der Basilika. 9.30 Pfarrgottesdienst mit Pr und Ht in der Pfarrkirche zu Metzerlen. Priester-Samstag mit Aufopferung der hl. Kommunion für Priester.

2. 17. Sonntag nach Pfingsten u. *Rosenkranz-Sonntag*. Nach dem Hochamt ist Aussetzung des Allerheiligsten und Prozession über den Kirchplatz mit Segen in der Kirche, nachher Spätmesse. 14.00 Rosenkranz, dann Pr, V, Segen und Salve.

3. Mo. Hl. Hieronymus, Bek. und Kirchenlehrer.
 4. Di. Hl. Franziskus, Bek. Namenstag unseres hochwürdigsten Bischofs Franziskus von Streng. Gedenken wir Sr. Gnaden im Gebet.
 5. Mi. Fest des hl. Placidus und seiner Gefährten, Mär., und zugleich erster Mittwoch, darum Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6, 7, 8 und 9 Uhr in der Gnadenkapelle und Gelegenheit zum Sakramenten-Empfang. 10.00 Hochamt in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. Ab 13.00 Gelegenheit zur hl. Beicht. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt, dann Vesper und Segen.
 6. Do. Fest des hl. Bruno, Bek. und Ordensstifter.
 7. Herz-Jesu-Freitag. Rosenkranzfest. 9.00 Ht.
 8. Sa. Kirchweihfest der Basilika und Gnadenkapelle zu Mariastein.
 9. 18. Sonntag nach Pfingsten, Kilbi-Sonntag u. goldenes Profeß-Jubiläum von Hochw. Mitbruder P. Fintan Amstad, Professor in Altdorf. 9.30 Einzug des Jubilars mit dem Konvent, dem Festprediger: Prälat Josef Beck, Propst zu St. Leodegar in Luzern, und dem hochwürdigsten Abt Dr. Basilius Niederberger. Während dem Pontifikalamt erfolgt die Erneuerung der hl. Profeß von seiten des Jubilars. 15.00 V.
 10. Wochentag. Abends 7 Uhr beginnt im Kurhaus «Kreuz» ein Priester-Exerzientienkurs unter Leitung von H. H. P. Valerian Herweg OSB, Subprior im Benediktinum Fribourg.
 11. Di. Fest der Mutterschaft Mariä. Heute und Mi., den 12. Sept., und Do., den 13. Sept.: Hochamt schon um 7.30 Uhr in Rücksicht auf die Exerzitanten. Um 9 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle.
 13. Do. 14.30 Uhr Schlußfeier der Exerzientien mit Aussetzung und Segen.
 14. Fr. Hl. Kallistus, P. und M.
 15. Sa. Hl. Theresia, Jungfrau.
 16. 19. Sonntag nach Pfingsten und Fest des hl. Gallus, Abtes und II. Patrons des Klosters. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 14.30 Uhr kommt die Pfarreiwallfahrt von St. Michael Basel, zuerst V, dann Pr und Segen.
 17. Mo. Wochentag.
 18. Di. Hl. Lukas, Evangelist.
 19. Mi. Wochentag.
 20. Do. Hl. Wendelin, Abt.
 21. Fr. Fest der hl. Ursula und Gefährtinnen, Mär.
 22. Muttergottes-Samstag.
 23. 20. Sonntag nach Pfingsten. Missions-Sonntag mit Gebet und Opfer für die Missionen.
 24. Mo. Fest des hl. Erzengels Raphael.
 25. Di. Hl. Chrysanthus u. Daria, Mär.
 26. und 27. Wochentag.
 28. Fr. Fest der hl. Apostel Simon und Judas und Jahrestag der Papstwahl. Mögen alle Gläubigen Sr. Heiligkeit im Gebet gedenken.
 29. Muttergottes-Samstag.
 30. 21. Sonntag nach Pfingsten u. Christkönigsfest. 9.30 Pr u. Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Aussetzung, Weihegebet, Segen und Salve.
 31. Mo. Wochentag. 15.00 Feierliche Vesper.
- November:*
1. Di. Fest Allerheiligen, gebotener Feiertag.
 2. Mi. Allerseelen, und Gebetskreuzzug. 10.00 feierliches Requiem. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, V und Segen.

P. Pius

**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Zu Anfang August lädt die Kirche alljährlich auch die freien Schweizer ein, *Gott*, den höchsten und ersten Eidgenossen, mit der Oration von Petri Kettenfeier zu bitten: Zerbrich die Fesseln unserer Sünden und halte alles Unheil von uns fern! In diesem Sinne beteten zahlreiche Pilger beim levitierten Hochamt mit für das Wohl des Vaterlandes, wie auch bei der abendlichen Segensandacht, die dem Bundesfeiergeläute voranging. — Der Neualtschwiler Neupriester P. Norbert Ketterer, Dominikaner in Fribourg, spendete dem Konvent seinen Primizsegen.

2. P. Lorenz hielt die traditionelle Portiunkulapredigt im Kapuzinerkloster Dornach.

3. Pfarrer Ruckstuhl feierte das hl. Opfer in der Grotte für die Frauenwallfahrt aus Neuheim (ZG). Ca. 800 Pilger des gutbesuchten Gebetskreuzzuges lauschten der Predigt von P. Hieronymus über die Erfordernisse der christlichen Familien-erziehung zur Heranbildung guter Priester- und Ordensberufe. Allen Teilnehmern erteilte den hl. Primizsegen H. H. Joseph John, Neupriester aus Eiken (AG).

6. Pilgermessen am Feste Verklärung Christi von Pfr. Wothké für 45 Personen aus Woerth und vom Weißen Vater Groell aus Strasbourg, Missionär im Njassaland.

7. Am Schlußtag des 37. Eucharistischen Weltkongresses in München, während dessen Dauer jeden Abend der Mariasteiner Komplet die sakramentale Segensfeier folgte, predigte P. Meinrad beim Hochamt über die Pflicht zur lebendigen Mitfeier der heiligen Sonntagsmesse. — Pfr.

Pachoud zelebrierte am Gnadenaltar für Pfarrkinder aus Corpataux (FR).

8. Auf der Heimfahrt von Einsiedeln nach Thaon-les-Vosges grüßten 40 Pilger auch die lächelnde Gnadenmutter im Stein bei der Gemeinschaftsmesse von Abbé Roussel in der Felsengrotte. Pilgermessen der beiden HH. Generalvikare Mons. Vabois und Gourrée sowie von Chorrherr Bouillier aus Sens (Dép. Yonne).

9. Mütterwallfahrt von Herrischried (bei Säckingen) mit Pfr. Rombach, Männerwallfahrt von Woerth mit Pfr. Wothké. — Im Alter von 78 Jahren vollendete ihren Lebenslauf in Basel Frau Frieda Lang-Wenk, geistliche Mutter bei der Sekundiz von Abt Augustin Borer selig. Die treue Abonnentin unserer Wallfahrtszeitschrift sei dem Gebetsgedenken aller Leser empfohlen.

10. Am Patronsfest St. Laurentius hielt P. Beda das Hochamt in Rodersdorf. Pfr.-Resignat Dietrich aus Tiengen (bei Waldshut) feierte das hl. Opfer für 40 Hausangestellte, Pfr. Bernhard für 90 Kinder aus Moernach (bei Pfirt).

11. Pilgermesse von Mons. Dr. Hauser, Pfarrer der Heilig-Geist-Pfarrei Heidelberg.

14. Männerwallfahrt von Herrischried mit Meißfeier von Pfarrer Rombach.

15. Am Feste Mariä Himmelfahrt standen die Pilger dicht gedrängt bis zum Chorgitter und hielten alle Emporen besetzt. Der hochwürdigste Weihbischof von Chur, Mons. Dr. Johannes Vonderach, zelebrierte das Pontifikalamt und nahm

Priester-Exerziten in Mariastein

Von Montag, den 10. Oktober, abends 7 Uhr, bis Donnerstag, den 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr, findet im Kurhaus «Kreuz» zu Mariastein unter Leitung von Hochw. P. Valerian Herweg, OSB, Subprior des Benediktinums in Freiburg, ein Priester-Exerzitenkurs statt. Anmeldungen richte man nicht an das Kurhaus, sondern an die *Wallfahrtsleitung* zu *Mariastein*, von wo das nähere Programm zugestellt wird.

darauf mit Abt Basilius und zahlreichen Gläubigen an der Sakramentsprozession teil, die sich bei strahlendem Sonnenschein unter dem Klang von Liedern und Gebeten über den Klosterplatz hin und wieder zur Basilika zurück bewegte. In seiner Morgenpredigt schilderte P. Thomas Mariens Aufnahme in den Himmel als die geradlinige Vollendung ihres schon hienieden ganz in Gott lebenden Erdenwirkens; nachmittags stellte P. Laurentius Maria als die große Siegerin im Kampf gegen den Widersacher dar.

17. Bei anhaltend schönstem Wetter nahmen am Krankentag für die Schweiz zirka 500 Pilger teil, für die P. Bonaventura das Hochamt feierte und den sakramentalen Krankensegen erteilte.

18. Dem von Herrn Weissbeck in Thann organisierten Krankentag für über 400 Elsässer war trotz Morgen- und Abendregen gleichfalls guter Erfolg beschieden. Die Predigten hielten P. Meinrad und P. Bruno, Abt Basilius die Krankensegnung mit dem Allerheiligsten.

20. Pfr. Wendling feierte die hl. Messe für eine Gruppe Pfarrkinder aus Mothorn (Elsaß). — Ehrenvoller Pilgerbesuch von Mons. Capoferri aus Rom. Der päpstliche Zeremoniar, ein großer Freund Mariasteins, war von Dekan Mons. Pfyffer aus Basel begleitet.

21. Nachmittags stellte Pfr. Koch von Kaiseraugst seine Kommunionkinder unter Mariens Schutz und Schirm.

22. Die Exerzitien des Mariasteiner Konvents waren wiederum von einer Reihe sonnenheller Schönwettertage begünstigt. Die Vorträge hielt alt Abt-Primas Dr. Bernardus Kälin von Sarnen, aus reicher Lebenserfahrung schöpfend.

24. Abbé Bastien und Abbé Fleurette feierten Pilgermessen für 60 Frauen und Mütter aus Mirecourt (Vogesen). — Nach langem Krankenlager starb in Basel Frau Anna Zetter-Frölicher, eine feinsinnige Solothurnerin und treue Freundin Mariasteins. Ihre sterbliche Hülle wurde in heimische Erde gebettet, ihre edle Seele finde am Vaterherzen Gottes die ewige, unverlierbare Heimat.

25. Die Frauen und Mütter der Diasporapfarrei Thun feierten Gemeinschafts-

messe in der Grotte mit Pfr. Schmid und ließen sich die Geschichte des Heiligtums erklären.

27. Zur Trauung der Kirchensängerin Margret Doppler aus Bättwil mit H. Albert Bucher von Oberwil sang der Mariasteiner Kirchenchor die F-Dur-Messe von Pembaur, im Sängersaal hernach ein schlichtes Hochzeitsständchen.

28. Trotz naßkalter Witterung war der letzte Augustsonntag ein sehr belebter Pilgertag. Von der Tagung der Alt-Deller berichtet ein Beitrag von P. Pirmin. In formvollendetem Französisch verabschiedete sich S. Eminenz Kardinal Feltin von den Mönchen mit einer kurzen Ansprache im Chorraum an den Stufen des Presbyteriums, guten Priesternachwuchs in genügender Zahl für die ständig wachsenden Seelsorgsaufgaben seiner Pariser Riesen-diözese als dringlichstes Anliegen ins Gebet empfehlend, indem er als Gegenleistung sein dankbares Gedenken für Mariasteins Wirken versprach.

Pilgermessen: in der Gnadenkapelle von Pfr. Schell für eine Gruppe aus Sornay (Hte-Saône), in der Siebenschmerzenkapelle von Pfr. Klein für 45 Männer aus St. Ingbert (Saar), in der Basilika von Pfr. Sutterer für den Mütterverein von Lauf (über Achern, Landkreis Bühl). Nachmittags ließen sich der Cäcilienchor von Buix (Ajoie) und die Terziaren von Broc (FR) Basilika und Kapellen erklären; dem Blauring von Münchenstein hielt P. Odilo eine Ansprache in der Gnadenkapelle.

29. Immer wieder gerne zur Stätte seines verdienstvollen Wirkens als Organist (1938/45) zurückkehrend, feierte der bekannte Musikhistoriker seiner Abtei, Dr. P. Altman Kellner OSB, Subprior von Kremsmünster, mit seinen drei Mitbrüdern aus demselben Stift, den PP. Paul, Fidelis und Maximilian, das hl. Opfer bei der Gnadenmutter vom Trost.

30. Zur Meßfeier von Pfr. Bischof für die Jungfrauenkongregation Mühlrüti (SG) hielt P. Bonaventura die Predigt vor dem Gnadenbild; P. Fidelis übernahm die Führung der Gruppe von Haushälterinnen, die Pfr. Henn von Ohlsbach bei Offenburg betreute. P. Paul